

#GrundbedürfnisseJetzt – Aktionsstart

Beschreibung: Die Teilnehmenden entwickeln eigene Kampagnen, mit denen sie die verbesserte Erfüllung eines zentralen Grundbedürfnisses – etwa Wasser, Gesundheit oder Gerechtigkeit – einfordern. Ausgehend von einem Szenario, das eine Menschenrechtsverletzung illustriert, analysieren sie Probleme, Verantwortlichkeiten und betroffene Gruppen. Anschließend entwerfen sie kreative Aktionsideen, die sich an Stadt oder Staat richten. Die Ergebnisse werden in einem Gallery-Walk vorgestellt und gemeinsam reflektiert.

Lernziel: Die Teilnehmenden sollen zu einem ausgewählten Grundbedürfnis Handlungsoptionen entwerfen, mit denen sie **von Staat oder Stadtverwaltung** die verbesserte Erfüllung dieser Bedürfnisse einfordern.

Gesamtdauer: 60 Minuten

Materialien

- Sechs Schilder mit den Begriffen Nahrung, saubere Umwelt, Gerechtigkeit, Gesundheit, Wasser, Mobilität
- Aufgabenblätter mit sechs Szenarien, die die Begriffe aufgreifen und Beispiele der Nicht-Erfüllung illustrieren.

Ablauf

1. Einführung (Plenum, 5 Minuten)

- a) Die sechs Schilder/Themen werden verteilt im Raum aufgehängt.
- b) Die Leitung erläutert, dass jede*r Teilnehmende sich nach inhaltlicher Neigung einem Thema zuordnen soll. Diese kann begründet sein, weil beispielsweise im Verlauf des Workshops individuell erkannt wurde, dass dieses Bedürfnis nicht genug erfüllt ist, oder weil die Beispiele mit internationaler Perspektive das Interesse an dem Thema geweckt hat.
- c) Die Teilnehmenden ordnen sich den Schildern zu.
Die Gruppeneinteilung muss nicht strikt gleichmäßig sein, jedoch sollten Gruppen mit über sechs oder mit nur einer einzelnen Teilnehmenden vermieden werden.

2. Einarbeitung (Kleingruppe, 10 Minuten)

Die Gruppen bekommen das jeweils passende Szenario ausgeteilt. Sie sollen den dargestellten Fall diskutieren. Folgende Fragen können dabei helfen:

- Was ist das Problem?
- Welche Menschenrechte werden verletzt?
- Wer ist davon betroffen?
- Wer ist dafür verantwortlich?

3. Entwicklung Aktionsidee (Kleingruppe, 25 Minuten)

Die Gruppen sollen sich als Aktionsgruppe **eine Kampagne** überlegen, mit der sie die Verbesserung der Situation einfordern wollen. Diese sollte sich an die Politik richten (Stadtverwaltung oder Staat).

Gefragt ist Kreativität. Die jeweils Verantwortlichen und möglichst viele Menschen sollen erreicht werden. Am Ende sollen ein Slogan und Hashtags für die Aktion entwickelt werden.

4. Visualisierung der Ideen (Kleingruppe, 5 Minuten)

Die Kampagnen-Ideen werden auf einem **Flipchart** visualisiert. Auf dem Flipchart soll stehen:

- Titel der Kampagne
- #Hashtags
- An wen soll sich die Kampagne richten
- Die wichtigsten 3 Aktionen und Forderungen der Kampagne

5. Präsentation (Plenum, 10 Minuten)

Gallery-Walk: Im Plenum werden die Aktionsideen vorgestellt

6. Auswertung (Plenum, 10 Minuten)

Auswertung: mit der Frage: Was war schwierig? Warum war es schwierig?